

„SozialMarie 2007“ verliehen

Auch Salzburger Sozialprojekte unter den Preisträgern

Bereits zum dritten Mal wurden heuer kreative und innovative Sozialprojekte mit der „SozialMarie“ belohnt. 190 Einreichungen gab es insgesamt, aus denen von einer Experten-Jury 15 innovative Projekte für die „SozialMarie 2007“ ausgewählt wurden. Bewertet wurde dabei die Innovationskraft in den Bereichen Neuheit, Zugang zur Zielgruppe, Umsetzung und Beispielwirkung.

Der erste Preis ging an die Asylkoordination „Connecting People – Patenschaft für den Start ins neue Leben“. Zweiter Platz für „Black Austria“, einer frechen, unbekümmerten und provokanten Foto- und Plakatserie zum Abbau von Vorurteilen über in Österreich lebende schwarze Menschen. Der dritte Preis wurde an „Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse“ für ihr Projekt, Menschen ohne Bankkonto den Wiedereinstieg in ein „normales“ Geld-Leben und damit

die aktive und gesellschaftliche Teilnahme am Leben zu ermöglichen, verliehen. Unter den weiteren zwölf Ausgezeichneten befinden sich auch zwei Salzburger Projekte: „Frauen.Locken – Integrationsfrühstück“ des Neumarkter BürgerInnen Service (www.buergerinnenservice.neumarkt.at) und „Mein Österreich: Die Ausstellung“ der Plattform für Menschenrechte (www.menschenrechte-salzburg.at).

Träger der „SozialMarie“ ist die Unruhe Privatstiftung. Ihr Ziel ist es, jährlich innovative und kreative Sozialprojekte auszuzeichnen und über eine finanzielle Anerkennung hinaus die prämierten Projekte in die Öffentlichkeit zu rücken und so Anregung für weitere soziale Aktionen zu geben. Ausschreibung und Preisverleihung sollen den gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Diskurs über soziale Innovation beleben.